



**Rotkreuzklinik Lindenberg**  
**Dr.-Otto-Geßler-Platz 1**  
**88161 Lindenberg**  
**Telefon 08381/809-0**  
**Fax 08381/811-64**  
**www.rotkreuzklinik-lindenberg.de**

## Personalrekrutierung in der Pflege

Die Rotkreuzklinik schafft attraktive Arbeitsbedingungen für ihre Mitarbeiter

Die Personalrekrutierung – insbesondere für den Pflegebereich – ist ein Thema, das etliche Krankenhäuser in Deutschland stark beschäftigt. Die Rotkreuzklinik setzt dabei auf unterschiedliche Maßnahmen, um neue Mitarbeiter für sich zu gewinnen. „Es geht allerdings nicht nur darum, Bewerber zu uns zu holen. Ebenso wichtig ist, sie auch dauerhaft zu halten. Mitarbeiter sind unser höchstes Gut“, erklärt Krankenhaushausdirektorin Caroline Vogt. Dafür müsse das Haus attraktive Arbeitsbedingungen anbieten. „Das bedeutet in der Pflege etwa, dass Fachkräfte von pflegefremden Tätigkeiten entlastet werden müssen.“

Zudem bietet die Rotkreuzklinik auch zusätzliche finanzielle Anreize: 1000 Euro erhält jeder Mitarbeiter abteilungsunabhängig, wenn er die Probezeit erfolgreich absolviert hat. 3000 Euro zahlt das Krankenhaus außerdem an

Pflegekräfte, die eine Fachweiterbildung absolviert haben. Wer außer der Reihe einen Dienst übernimmt, erhält zusätzliches Geld und einen Extra-Urlaubstag. Darüber hinaus haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, andere Häuser der Schwesternschaft München – zu der auch die Rotkreuzklinik gehört – kennenzulernen oder an einem Auslandseinsatz des Deutschen Roten Kreuzes teilzunehmen. Betriebliche Gesundheitsveranstaltungen runden das Angebot ab.

### Austausch mit Schülern

„An sich setzt unsere Personalrekrutierung aber schon viel früher an“, sagt Caroline Vogt. „Die Geschäftsführung und Klinikleitung suchen bereits in unserer eigenen Krankenpflegeschule den Austausch mit Schülern. Zum einen möchten wir wissen, was den jungen Menschen wichtig ist und was wir ihnen bieten müs-

sen. Zum anderen informieren wir aber auch über unsere Arbeit und ermöglichen Einblicke, um so das Krankenhauswesen als Ganzes transparenter zu machen.“



► Krankenhausdirektorin Caroline Vogt sieht Mitarbeiter als das höchste Gut einer Klinik.



► Die Rotkreuzklinik wird am 19. September zum Schauplatz eines Netzwerktreffens für Pflegekräfte aus der Region.

Fotos (4): Rotkreuzklinik Lindenberg

## Netzwerktreffen für Pflegefachkräfte

1. Lange Nacht der Pflege bietet Möglichkeit zum Austausch in lockerer Atmosphäre

Pflegerelevante Themen in den Fokus rücken und sich dabei in lockerer Atmosphäre austauschen: Dieses Ziel verfolgt die erste Lange Nacht der Pflege, die die Rotkreuzklinik für Pflegekräfte und Interessierte im Spätsommer veranstaltet. „Wir laden zum ersten Netzwerk-Treffen dieser Art neben unseren Mitarbeitern vor allem Pflegekräfte aus der Region sowie die Westallgäuer ein, um außerhalb des Berufsalltags Ideen

auszutauschen und neue professionelle Kontakte zu knüpfen. Dazu bleibt Pflegefachkräften üblicherweise neben der normalen Arbeit selten Zeit“, weiß Organisatorin Isabella Zipper.

Die Besucher erhalten an dem Abend die Möglichkeit, sich über die einzelnen Fachbereiche und Karrieremöglichkeiten bei der Rotkreuzklinik sowie zum Thema Berufspolitik zu informieren. Zudem werden Pflegefachkräfte

und Ärzte Vorträge zu aktuellen Themen anbieten. „Bei Fingerfood, Getränken und Live-Musik im Anschluss besteht außerdem die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen“, erläutert Isabella Zipper.

Los geht die 1. Lange Nacht der Pflege um 18 Uhr und soll bis Mitternacht dauern. Das ausführliche Programm und weitere Informationen veröffentlicht die Rotkreuzklinik im Vorfeld auf ihrer Internetseite.

### 1. Lange Nacht der Pflege

- Donnerstag, 19. September 2019
- ab 18 Uhr in der Rotkreuzklinik, im Löwensaal Lindenberg, Löwenstr. 3
- Eintritt frei

## Fingerspitzengefühl bei jedem Besuch

Klinikclowns nehmen Menschen für eine kurze Zeit mit in eine andere Welt

Mal laut und fröhlich, mal still und sanft. Wenn Karin Buhl und Alexandra Tauch vom Verein Ravensburger Clowns e.V. in der Rotkreuzklinik vorbeikommen, kann ihr Besuch in jedem Zimmer anders ausfallen. Seit Anfang des Jahres sind die ausgebildeten Clowns einmal pro Monat im Lindener Krankenhaus zu Gast. Dann gehen sie, verkleidet in Kostümen, zu Patienten der Abteilung Akutgeriatrie und der Palliativstation. „Wir möchten mit unseren Besuchen die Menschen – die sich zweifelsohne in einer Ausnahmesituation befinden – für eine kurze Zeit mit in eine andere Welt nehmen. Wir geben ihnen ein Stück Leichtigkeit wieder, ohne künstlich Spaß zu erzeugen“, erklärt Karin Buhl. „Mit Musik, Gedichten oder kleinen Zaubertricks können wir den Patienten oftmals ein Lachen ins Gesicht zaubern, verborgene Kraftreserven zutage fördern oder einen Entspannungsmoment erzeugen.“

Doch nicht immer steht der Humor im Vordergrund. Manchmal rufen die Clowns einfach schöne Erinnerungen an frühere Zeiten hervor. Manchmal bringen sie die



► Karin Buhl als Fräulein Rosa (links) und Alexandra Tauch als Fanni Flocke von den Ravensburger Clowns erheitern ihr Publikum im Krankenhaus mit viel Witz und Feinsinn.

Patienten sogar zum Weinen und wecken verborgene Emotionen. „Wir gehen jede Begegnung mit Fingerspitzengefühl an. Im besten Fall nehmen wir den Erkrankten damit ein wenig von ihren Schmerzen oder Ängsten“, sagt Karin

Buhl. Bis zu 15 Minuten kann ein Zimmerbesuch der Klinikclowns im Durchschnitt dauern. Die Visite erfolgt jedes Mal nach vorheriger Absprache mit Mitarbeitern sowie Angehörigen, die ebenfalls in die Improvisationen der Klinik-

clowns miteinbezogen werden. „Wir gehen natürlich nur zu einem Patienten, wenn es dessen Tagesverfassung auch zulässt“, betont Buhl. „Und in der Regel erhalten wir nach unseren Besuchen positive Reaktionen. Schon bei unserem ersten Besuch wurden wir herzlich aufgenommen. Aus allen Winkeln und Ecken wurde uns mit einem Lächeln zugewunken. Man spürt, dass eine positive Atmosphäre in diesem Krankenhaus vorherrscht.“

Entschieden hat sich die Rotkreuzklinik für den Einsatz der Klinikclowns aufgrund des Konzepts, das der langjährig erfahrene Verein aus Ravensburg bereits in anderen Gesundheitseinrichtungen sowie Seniorenheimen erfolgreich umgesetzt hat. Die Klinikleitung ist überzeugt, durch den Besuch der Clowns einen Mehrwert beziehungsweise eine angenehme Abwechslung im Klinikalltag zu schaffen.

### Internetadresse:

[www.ravensburger-clowns.de](http://www.ravensburger-clowns.de)

### Ausgezeichnete Homepage

Die Homepage der Rotkreuzklinik Lindenberg gehört zu den Top Zehn aller Krankenhaus-Websites in Deutschland. Beim Wettbewerb „Deutschlands beste Klinik-Website 2018/2019“ hat das Lindener Krankenhaus den 6. von insgesamt 158. Plätzen belegt.

### Wichtigster Preis

Der seit 2003 von der Firma Novartis AG verliehene Preis gilt als wichtigste Auszeichnung für professionelle Krankenhaus-Websites.

Der Wettbewerb steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Frank Elste von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, der zusammen mit einer unabhängigen Expertenjury die Gewinner ermittelt hat.

Besonders gut abgeschnitten hat die Rotkreuzklinik vor allem bei den Punkten Bildsprache und Gestaltung, Aktualität, Orientierung an Bedürfnissen der Patienten sowie Struktur der medizinischen Inhalte.

## Selbstständigkeit soll so lange wie möglich erhalten bleiben

Verbesserung von Mobilität steht für die Abteilung Akutgeriatrie im Vordergrund

Seit anderthalb Jahren gibt es in der Rotkreuzklinik die Abteilung Akutgeriatrie. Mit dem Aufbau und der Leitung der Ende 2017 neu geschaffenen Einheit ist Dr. Stefan Czischke betraut worden. Der langjährig erfahrene Mediziner arbeitete zuvor bei der Schön Klinik Harthausen, wo er sechs Jahre die Akutgeriatrie als Chefarzt verantwortete. Weitere Berufserfahrungen in seinem Fachgebiet sammelte er außerdem als Leitender Oberarzt der Geriatrischen Rehabilitation an der Schön Klinik Rosenheim.

### Multiprofessionelles Team

In Lindenberg sind Czischke und sein multiprofessionelles Team spezialisiert auf die Behandlung älterer Patienten mit funktionellen Defiziten. „Zu unseren häufigsten Aufnahme-Diagnosen gehören Schlaganfälle, Herzschwäche, Sturzverletzungen und akute psychische Erkrankungen“, schildert der Sektionsleiter. „Neben der Behandlung der Akuterkrankung steht die Verbesserung von Mobilität und Alltagskompetenz im Vordergrund. Durch die auf die individuellen Probleme abgestimm-



► Dr. Stefan Czischke leitet die Abteilung Akutgeriatrie der Rotkreuzklinik Lindenberg.

ten Therapien gelingt es, ein optimales Behandlungsergebnis zu erzielen.“ Das Durchschnittsalter der Patienten in der Lindenerger Akutgeriatrie lag im vergangenen Jahr bei 87 Jahren. Die Behandlungsdauer betrug durchschnittlich zwei Wochen.

### Kontakt:

Abteilung Akutgeriatrie  
 Sekretariat Innere Medizin  
 Telefon 08381/809-541  
 susanne.fischer@swmbrk.de

### Internetadresse:

[www.rotkreuzklinik-lindenberg.de](http://www.rotkreuzklinik-lindenberg.de)